

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des Festkommers „1150 Jahre Straßfeld“ am 18.03.2006, um 19.00 Uhr im Dorfhaus, Antoniusstraße in Swisttal-Straßfeld

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Ich freue mich, als Schirmherr der Jubiläumsfeierlichkeiten heute beim Festkommers von „1150 Jahre Straßfeld“ dabei zu sein. Das ist einer der Veranstaltungshöhepunkte in diesem Festjahr. Viele werden noch folgen; ich denke da an den Großen Mittelaltermarkt oder dem historischen Festumzug.

Am vergangenen Montag hatten Hubert Wirth, Eckhard Maack und ich das Programm der Presse und Öffentlichkeit vorgestellt.

Vieles Historisches ist zusammengetragen worden für die Jubiläumsfeierlichkeiten. Der großartige Streifzug durch die Vergangenheit in diesem Jubiläumsjahr aber ist nur möglich durch das ehrenamtliche Engagement der Straßfelder Bürgerinnen und Bürger und der Vereine, die einen Blick auf die Geschichte ihres Dorfes werfen.

Das ist ein Markenzeichen von Straßfeld, die gute Dorfgemeinschaft, die das gesellschaftliche Leben zusammenhält!

Ich war und bin begeistert von dem großartigen Engagement aller Gruppen und Vereine!

Mit viel Liebe zum Detail wird hier in Swisttal-Straßfeld die Geschichte des Ortes aufgearbeitet.

Das ist Heimatverbundenheit pur! Das ist Brauchtumpflege, wie ich sie mir vorstelle!

Ich danke schon jetzt allen fleißigen Helfern, die mit großem Elan bei der Sache sind!

Im Mittelpunkt des heutigen Abends steht der Festvortrag über die Geschichte des Ortes – sozusagen Straßfeld in vier Akten. Und die Vergangenheit zeigt, ich kann mich glücklich schätzen, heute als Landrat und Schirmherr hier zu sein.....!

Bei der kommunalen Neugliederung 1969 haben die Straßfelder ja freiwillig dem Landkreis Euskirchen den Rücken gekehrt und sich dem Rhein-Sieg-Kreis und Swisttal angeschlossen. 31 Tage lang war Straßfeld als amts- und kreisfreie Stadt sogar ein kommunalpolitisches Kuriosum.

Aber heute ist Straßfeld voll und ganz in unserem Kreis integriert! Die „kreisfreien“ Spuren der Vergangenheit sind also auf beiden Seiten ohne sichtbare Folgen geblieben.

Unser schöner Rhein-Sieg-Kreis gehört zu den Wachstumsregionen in Deutschland und hat gerade in den letzten 10 Jahren des Strukturwandels eine dynamische Entwicklung genommen. Swisttal ist mit an diesen Erfolgen beteiligt.

Wir haben hier im letzten Jahrzehnt einen überdurchschnittlichen Arbeitszuwachs zu verzeichnen, die Gemeinde wächst, weil hier Baugebiete ausgewiesen werden, in denen gerade junge Familien Wohnraum finden.

Wir haben also allen Grund, nicht nur mit Stolz zurück zu blicken auf „1150 Jahre Straßfeld“, sondern auch allen Grund, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne gratuliere ich nochmals zum Jubiläum. Ich habe Ihnen als besonderes Geschenk die Fahne des Rhein-Sieg-Kreises mitgebracht, und hoffe, Sie wird in diesem Jubiläumsjahr häufig zum Einsatz kommen.